

## Kabuki-Erlebnis: Europa-Premiere im Haus der Kulturen der Welt

Vom 14. bis 21. Mai 2008 gastiert das japanische Traditionstheater Heisei Nakamura-za am Haus der Kulturen der Welt. Nach Gastspielen in New York wird das Stück „Sommerfest: Ein Spiegel Osakas“ zum ersten Mal in Europa zu sehen sein.

Volkstheater auf höchstem ästhetischen Niveau: Dafür steht Kabuki, seit der japanische Schauspielerstar, Hauptdarsteller und Leiter des 118jährigen Tokioer Theaters Kabuki-za **Nakamura Kanzaburo** sich als 18. Spross einer Theaterdynastie der Tradition angenommen und sie zugleich verändert hat.



Die Gruppe Heisei Nakamura-za mit einem anderen Stück beim Gastspiel in New York

Über 400 Jahre lang wurden die ritualisierten Spielformen von Vater auf den Sohn weitergegeben - bis der erfolgreiche Film- und Fernsehschauspieler Nakamura Kanzaburo es sich zur Lebensaufgabe machte, Kabuki in das Zeitalter des Mangas und Animés zu führen und weltweit bekannt zu machen. Dafür wird er in Japan verehrt – als „National Living Treasury“, dem die höchste Form der Ehrerbietung gebührt, als Medienstar und Theaterlegende. Seine Vorstellungen im Theater Kabuki-za sind auf Monate ausverkauft, japanische Reisegruppen begleiten seine Tournen.

Nakamura Kanzaburo ist es mit seinem Ensemble Heisei Nakamura-za gelungen, die opulenten Bilder und das raffinierte Schauspiel zu kombinieren mit Slapstick, Hochspannung sowie unerwarteten Einbrüchen der Realität. „Theater that keeps adrenalin pumping“, schrieb die New York Times 2004 anlässlich des ersten von insgesamt drei erfolgsgekrönten Gastspielen in New York.

Demnächst steht die Europa-Premiere in Berlin an. „Sommerfest: Ein Spiegel Osakas“ kommt im Mai für elf Vorstellungen in das Haus der Kulturen der Welt. Die Bühne des Hauses verwandelt sich innerhalb von fünf Tagen in ein traditionelles Edo-Theater. 104 Akteure und Techniker des Theaterensembles kommen nach Berlin, um die 20 Schauspieler stehen auf der Bühne.

Frauenrollen werden traditionsgemäß von Männern gespielt: Kostümierung und Maske sind eine Kunst für sich.

Die Handlung von „Sommerfest: Spiegels von Osaka“ basiert auf dem Don-Quichote-Motiv: Drei Mächtigen-Samurais, im wirklichen Leben Fischhändler, laufen bei dem Versuch, Ehre und Ruhm „ihrer“ Kaste zu wahren, geradewegs ins eigene Verderben. Als Unterhaltungstheater ist Kabuki auf die Gunst des Publikums angewiesen, muss die Aufmerksamkeit der Zuschauer stets auf sich lenken: Dazu wird das Spiel gerne unterbrochen, um sich der Aufmerksamkeit des Publikums zu versichern. Dass dabei antiillusionistische Techniken angewandt werden, die im avancierten postdramatischen Theater zum Tragen kommen, ist eine denkwürdige Wendung der Theatergeschichte: Bereits Brecht bewunderte Kabuki. Charakterspiel, Bühnenevent, Karneval, Straßentheater zugleich – das Gastspiel von Heisei Nakamura-za verspricht ein einzigartiges Kabuki-Erlebnis!

In Berlin wird Heisei Nakamura-za präsentiert von der Deutsch-Japanischen Gesellschaft Berlin e.V., der Firma Mediapool und dem Haus der Kulturen der Welt.

14. – 21. Mai, 19.30 Uhr.

17. und 18. Mai auch 14.30 Uhr

Mit englischer und deutscher Simultanübersetzung.

Karten: Euro 25, Euro 35, Euro 45, Euro 55

Frühbucherermäßigung: 10 Prozent weniger bis zum 13. April

Gruppenermäßigung: 10 Prozent bei Gruppen ab 10 Personen.

KARTEN

Online: [www.hkw.de](http://www.hkw.de)

Telefon: 030 39 78 71 75

Kassenzeiten: Montags 10 bis 18 Uhr, Dienstags bis Sonntags 10 bis 21 Uhr

[tickets@hkw.de](mailto:tickets@hkw.de)

Haus der Kulturen der Welt  
John-Foster-Dulles-Allee 10  
10557 Berlin  
[www.hkw.de](http://www.hkw.de)